

Muss die Schule mich nach OBAS-Abschluss übernehmen?

Beitrag von „Eki“ vom 12. März 2012 21:54

Hi, ich bin z.Z., als Vertretungslehrer tätig und möchte im Sommer die OBAS Ausbildung beginnen. Mein Schulleiter sagt, dass er mir gerne die Möglichkeit einer Ausbildung geben möchte, aber nicht zusagen kann, dass er mich nach der Ausbildung auch fest anstellt. Für mich wäre das okay. Aber wie ist das rechtlich, muss die Schule mich übernehmen? Danke für Hinweise.
Gruß Eki

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. März 2012 22:25

falls du ans gym willst (weil du sek 2 geschrieben hast), geht deine fächerkombi nicht. das wird gerade in einem parallelthema diskutiert.

und nein: deine schule kann dich nicht nur einfach so ausbilden. du bewirbst dich auf eine planstelle. das heisst, die schule hat dich unbefristet eingestellt. es sei denn, du bestehst die prüfung nicht.

chili

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 13. März 2012 17:57

Zitat von Eki

Mein Schulleiter sagt, dass er mir gerne die Möglichkeit einer Ausbildung geben möchte, aber nicht zusagen kann, dass er mich nach der Ausbildung auch fest anstellt.

So richtig schlau ist Ihr Schulleiter aber auch nicht. Die Ausbildung eines OBASlins ist ein ziemlicher Aufwand für die Schule. Den zu übernehmen, ohne den fertigen Lehrer dann haben

zu wollen, ist eine Ressourcenverbrennung, die man den an der Ausbildung Beteiligten nicht zumuten sollte.

L. A

Beitrag von „Eki“ vom 15. März 2012 08:30

Hallo zusammen,

danke für Eure Antworten.

Dass problem mit der Fächerkombi besteht, das ist richtig, auch wenn es mir vorher nicht bewußt war. Ich hab daraufhin mal mit der bezirksregierung gesprochen und genauer nachgefragt. Alle sagen, dass die LZV 2009 auch für OBAS gilt, allerdings kennt keiner den Passus, dass bestimmte Fächer auf jeden Fall Bestandteil der Fächerkombi sein muss. Zu tief wollte ich aber auch nicht bohren, um keine schlafenden Hunde zu wecken. Alle Aussagen gigen in die Richtung " Wenn die Schule die Fächer benötigt, sollte es kein Problem sein." Also still verhalten und abwarten.

Auch eine unbedingte Übernahme nach der AUusbildung, so wurde mir gesagt, ist nicht zwangsläufig. Einige Schulen machen lediglich einen Vertrag für die Zeit der Ausbildung und schauen dann weiter.

Soweit mein Informationsstand.

Gruß Eki

Beitrag von „Seiteneinsteiger?“ vom 15. März 2012 20:39

Im OBAS Vertrag den ich vor kurzem unterschrieben habe steh, dass man nach erfolgreich beendeter Ausbildung ein Dauerbeschäftigungsverhältnis mit voller Pflichtstundenzahl angeboten bekommt. Also ja, die Schule muss dich übernehmen. Das ist ja auch der Grund warum sie dich ausbildet, weil akuter Mangel besteht.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 15. März 2012 20:57

Das ist aber nicht bei allen Schulen so. Mein Vertrag geht auch nur für die Dauer der OBAS-Ausbildung.

Beitrag von „Seiteneinsteiger?“ vom 15. März 2012 21:08

Dann lieber nochmal nachlesen. Für die Dauer der Ausbildung ist der Vertrag befristet. So steht das bei mir auch. Aber da steht eben auch wie oben erwähnt, dass nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ein Dauerbeschäftigungsverhältnis angeboten wird. Das sollte auch in deinem Vertrag so stehen.

Beitrag von „thunderdan“ vom 15. März 2012 21:08

Zitat von SwinginPhone

Das ist aber nicht bei allen Schulen so. Mein Vertrag geht auch nur für die Dauer der OBAS-Ausbildung.

Ja, weil du ja erst deine Prüfung bestehen musst und danach (sofern du die Voraussetzungen erfüllst) einen Beamtenvertrag bekommst.

Beitrag von „Seiteneinsteiger?“ vom 15. März 2012 21:25

Auch wenn man die Voraussetzungen für die Verbeamtung nicht erfüllt wird man in ein Dauerbeschäftigungsverhältnis übernommen. Dann eben "nur" als Angestellter.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 15. März 2012 23:14

Zitat von Seiteneinsteiger?

... Das sollte auch in deinem Vertrag so stehen.

Und das tut es eben nicht. 😊

Es liegt wahrscheinlich daran, dass es eine Ersatzschule in nichtstaatlicher Trägerschaft ist. Aber es gibt eben auch befristete OBAS-Verträge.

Beitrag von „step“ vom 18. März 2012 01:35

Zitat von Eki

Alle sagen, dass die LZV 2009 auch für OBAS gilt ...

Auch eine unbedingte Übernahme nach der AUusbildung, so wurde mir gesagt, ist nicht zwangsläufig. Einige Schulen machen lediglich einen Vertrag für die Zeit der Ausbildung und schauen dann weiter.

Das ist auch korrekt so ... denn die OBASler absolvieren ihre letzten 15 Monate genau wie und parallel zu den Referendaren nach der gleichen Prüfungsordnung ... die OBAS setzt also nur noch einen größeren Rahmen drum herum.

Zum Vertrag ... den machen gar nicht die Schulen, sondern die BR selbst ... und die Übernahme in ein Dauerbeschäftigungsverhältnis ist ja gerade das Ziel der OBAS, weil der akute Mangel an der Einstellungsschule behoben werden soll ... und sich der SE deshalb auch nicht gleich nach der OBAS versetzen lassen kann ... und die Schule selbst einen stundenmäßigen Einsatz bring ... von daher wundert mich diese Aussage.

Und ich habe bisher von keinem OBAS-Vertrag gehört, in dem nicht das Angebot einer Dauerbeschäftigung bei Bestehen festgeschrieben war ... zumindest nicht an einer öffentlichen Schule.

Beitrag von „eisteebeats“ vom 19. April 2012 16:05

Um über deinen Zukunftsplan besser zu informieren solltest du auf den einzelnen Schul- oder Universitätsseiten dich genau darum erkundigen. Ich kann dir empfehlen auf der Seite von der [Fachhochschule Eberswalde](#) zu durchstöbern. Ich bin mir sicher du wirst dort das passende für dich finden. Hoffe ich konnte dir hilfreich sein 😊

Beitrag von „migk“ vom 19. Mai 2012 19:30

Seit fast zwei Jahren bin bei einer Privaten als Seiteneinsteiger tätig. Privater Träger = kein fester Vertrag. Es hieß aber früher, dass die mich übernehmen, natürlich, wir brauchen Sie und so ähnliches Blech. Und der Vertrag, na ja, das ist so üblich bei den privaten, und noch mehr Blech drauf. Und nun habe ich erfahren, dass diue keine Planstelle für mich hätten!! Herr XXX, wir danken ihnen aber leider müssen wir uns von Ihnen verabschieden, wir würden gerne, aber wir könnten nicht. Megaschrott also. So, wenn ich mich jetzt bewerben sollte, dann aber dalli dalli, denn die Deadline für die Stellenausschreibung ist eben der 23.05. D.h. auf die schnelle mich Online bewerben, Bewerbungsmappe zusammen stellen, neues Foto machen und so weiter. Bis Mittwoch, wohl bemerkt, und das nur, wenn die Dinge selbst vorbei bringe, denn die Gelben brauchen auch ein paar Jahre für die Lieferung. Und ich habe Schule, leider, mündliche Abi-Prüfungen leider, drei Klassenarbeiten die diese Woche noch fertig korrigiert werden müssen. Ach ja, nur so neben bei, in zwei Wochen habe ich mein Staatsexamenstunden und Kolloquium noch dazu. Da kann ich mich natürlich entspannt dafür fachlich, sachlich und mental vorbereiten. Nur wenn ich Zeit finde, denn die habe ich bis jetzt noch nicht gefunden. Aber beim Arbeitsamt war ich schon mal mich anzumelden, denn ich geh höchstwahrscheinlich ab August stempeln.

Beitrag von „parallelrechner“ vom 19. Mai 2012 19:44

[Zitat von migk](#)

denn ich geh höchstwahrscheinlich ab August stempeln.

Mit deiner Kombination "Mathe/Physik" steht Dir die "Welt in NRW" offen, und im Rest der Republik auch. Falls es mit dem normalen Verfahren nicht mehr fristgerecht klappen sollte, übernimmst Du halt ne Vertretungsstelle (bevor es ans Stempeln geht), gibt genügend Stellen, und mit dem 2. StEx hast Du sehr gute Karten.

Jetzt mal mal nicht schwarz, schieb die Prüfung nicht ganz nach hinten, damit dort nicht noch etwas anbrennt, und dann geht es weiter (ohne Stempeln)....

Kopf hoch

Beitrag von „migk“ vom 19. Mai 2012 21:23

[Zitat von parallelrechner](#)

Mit deiner Kombination "Mathe/Physik" steht Dir die "Welt in NRW" offen, und im Rest der Republik auch.

Vergiss es: Stellenabbau. Im Umkreis von 50 km habe ich zwei Mathestellen gefunden und KEINE Physik. Für die Mathestellen haben sich bis jetzt etwa 40 Bewerber (jeweils im Schnitt) gemeldet. Wer mir nicht glaubt, kann selbst auf Leo.nrw.de gehen und gucken. Und überhaupt: warum muss ich mich wieder und wieder bewerben? Ich habe mich bereits vor zwei Jahren um eine Planstelle beworben, die ich zugesagt bekommen habe und die ich jetzt nicht kriege...

[Zitat von parallelrechner](#)

Kopf hoch

Thx very much, manchmal gelingt's sogar!

Beitrag von „thunderdan“ vom 20. Mai 2012 11:01

[Zitat von migk](#)

Vergiss es: Stellenabbau. Im Umkreis von 50 km habe ich zwei Mathestellen gefunden und KEINE Physik. Für die Mathestellen haben sich bis jetzt etwa 40 Bewerber (jeweils im Schnitt) gemeldet. Wer mir nicht glaubt, kann selbst auf Leo.nrw.de gehen und gucken. Und überhaupt: warum muss ich mich wieder und wieder bewerben? Ich habe mich bereits vor zwei Jahren um eine Planstelle beworben, die ich zugesagt bekommen habe und die ich jetzt nicht kriege...

Kann ich gut verstehen, dass du dich ärgerst, aber mit der Fächerkombi brauchst du dir wirklich keine allzu großen Sorgen zu machen. Ich kann bei leo nichts von Stellenabbau feststellen. Wenn ich für Lehramt SekII die Fächerkombi Mathe und Physik angeben, werden mir (nur für Gymnasium und Gesamtschule) 429 Stellen angezeigt. Wohnst du sehr abgelegen, dass es bei dir nur 2 sind???

Naja, ich würde mich auf jeden Fall für die Prüfung anstrengen, denn je besser das Ergebnis, desto leichter findest du auch eine neue Stelle. Also, nicht entmutigen lassen, viel Erfolg!

Beitrag von „step“ vom 20. Mai 2012 12:42

Zitat von thunderdan

Kann ich gut verstehen, dass du dich ärgerst, aber mit der Fächerkombi brauchst du dir wirklich keine allzu großen Sorgen zu machen. Ich kann bei leo nichts von Stellenabbau feststellen. Wenn ich für Lehramt SekII die Fächerkombi Mathe und Physik angeben, werden mir (nur für Gymnasium und Gesamtschule) 429 Stellen angezeigt.

Ärgern würde ich mich darüber auch ... ist mir auch schon passiert, dass Stellenzusagen nicht eingehalten wurden ... jetzt steht es ja zum Glück im OBAS-Vertrag drin ... aber ich kann thunderdan nur zustimmen: Die Stellenanzahl bei LEO/LOIS für Mathe und Physik bewegt sich im Rahmen dessen, was in den letzten Durchgängen üblich war - lediglich die Verteilung über NRW variiert schon mal kräftig.

Beitrag von „parallelrechner“ vom 20. Mai 2012 13:13

Das Problem ist vermutlich die Bürokratie. Wenn mikg jetzt die Prüfung macht, bekommt er sein 2. StEx-Zeugnis im August, d.h. er wird vermutlich aus allen laufenden Verfahren herausgeworfen werden, da er keinen Abschluß vorweisen kann - noch nicht. Folglich bleiben nur die Seiteneinsteigerstellen, und da sind derzeit nur etwa 40-50 NRW-weit vorhanden. Da kann es dann regional schon mal knapp werden.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. Mai 2012 14:24

Wie siehts denn mit einem BK aus? Wäre das nicht eine Alternative?

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 21. Mai 2012 14:25

Zitat von migk

So, wenn ich mich jetzt bewerben sollte, dann aber dalli dalli, denn die Deadline für die Stellenausschreibung ist eben der 23.05.

Aber danach gibt es doch noch weitere Ausschreibungen, oder nicht? Ist ja schließlich noch Zeit.

Beitrag von „step“ vom 23. Mai 2012 16:44

Zitat von Bateaulvre

Aber danach gibt es doch noch weitere Ausschreibungen, oder nicht? Ist ja schließlich noch Zeit.

Ja, ein paar Ausschreibung kommen dann immer noch - z.T. wieder, wenn sie nicht besetzt werden konnten - ... aber der "große Haufen" ist dann durch.

Noch Zeit ... relativ ... Verwaltung ... also Nein - die Zeit bis zum Schuljahresbeginn wird selbst jetzt nicht ausreichen, dass ALLE Formalitäten bis Ende August geklärt sind.

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 24. Mai 2012 23:05

Das stimmt mich traurig zu hören... Ich habe nämlich nur ganze 8 Bewerbungen für ganz NRW (!) abgeschickt, für BK's - meine Wunschschule als Seiteneinsteiger - gab es in meinen Fächern nicht mehr als 4 ausgeschriebene Stellen... 